

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>

Sommer 2023



Pfarrbrief

Wartberg ob der Aist

Aus dem Inhalt

Unsere neue Pfarre heißt „Mühlviertel Mitte“ (Seite 2-6)

Pfarrkirche Gallneukirchen - St. Gallus (Seite 7)

Die Pfarrgemeinde lädt ein (ab Seite 10)



Die neue Pfarre „Mühlviertel Mitte“ wird langsam sichtbar. Anlass genug, um sich ihr in dieser Ausgabe des Pfarrbriefes näher zu widmen. Die Umstrukturierung der Diözese Linz ist ja ein in der Geschichte beispielloser Prozess der Neuaufstellung, der alle Pfarren und auch alle diözesanen Ämter und Dienste betrifft. Sie lädt uns ein, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen und zusammenzurücken, ohne die eigene Identität vor Ort zu verlieren. Wie das gelingen soll? Lesen Sie Näheres auf den nächsten Seiten!

Die neue Pfarre „Mühlviertel Mitte“ wird für uns in Wartberg aber auch mit zwei neuen Gesichtern beginnen, mit Andreas Golatz und Bruno Fröhlich, die nicht nur in der gesamten Pfarre wichtige Aufgaben erfüllen, sondern ab Herbst auch unsere Seelsorger in der Pfarrgemeinde am Wartberg sein werden. Das ist einerseits eine Erleichterung, weil wir uns in den zwei Pfarrleitern zugleich auch die neuen Gemeindeführer einprägen können. Das ist andererseits aber auch gar nicht so einfach, weil wir die unterschiedlichen Aufgaben der beiden auch gut auseinanderhalten müssen.

Die neue Pfarre „Mühlviertel Mitte“ ist vermutlich noch gewöhnungsbedürftig. Ich vermute, sie wird uns bald vertrauter werden. Aber, was noch wichtiger ist für diese neue Pfarre, ist ja, dass die Pfarrgemeinde am Wartberg lebendig und überzeugend bleibt. Weil die neue Pfarre nur dann lebt, wenn die Pfarrgemeinden leben. Ein paar besondere Einladungen hab´ ich da für Sie (gleichsam im Monatstakt): den Festgottesdienst zu unserem Pfarrpatrozinium am 15. August, einen KulturRaumKirche Termin mit barocker Musik am 17. September und unser Erntedankfest am 1. Oktober.

Wir sehen uns!

Franz Küllinger

Ja, Gott Schöpfer,
sende uns.

Ja, Gott Mensch,
begleite uns.

Ja, Gott Geist,
führe uns hinaus
ins Weite und
hinein
ins **Leben**.

(aus: Gebet für Kirche auf dem Weg, Sr. Maria Schlackl SDS)

„Mühlviertel Mitte“

So heißt künftig das ganze Orchester unserer Pfarre. Es umfasst die einzelnen Instrumentengruppen (also: „Pfarrteilgemeinden“): **Alberndorf, Altenberg, Gallneukirchen, Hagenberg, Hellmonsödt, Katsdorf, Kirchschlag, Pregarten, Reichenau, Steyregg, Treffling** und eben auch **Wartberg ob der Aist**. Ein beachtlicher Klangkörper ist das von rund 38.000 Katholikinnen und Katholiken, dazu alle anderen Menschen, die in diesem Großraum wohnen, denen wir uns genauso verpflichtet wissen.

Daher ist der Dirigentenposten auch aufgeteilt. Andreas Goltz als Pfarrer, Bruno Fröhlich als Pfarrvorstand und Thomas Forster als Wirtschaftsvorstand halten gemeinsam den Dirigentenstab. Sie wissen sich dabei unterstützt von weiteren 15 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sowohl Aufgaben in den einzelnen Pfarrteilgemeinden übernehmen, aber auch inhaltliche Begleitung (etwa der Seelsorgeteams) wahrnehmen.

Das neue Pfarrbüro kommt nach Wartberg!

In unserem schönen Pfarrhof am Wartberg hat die Dirigentengruppe (sprich: Pfarrvorstand) ihren Sitz und Arbeitsplatz – welche Ehre! Hier, im Pfarrbüro, wird die gesamte Matrikenführung und Buchhaltung der Pfarre „Mühlviertel Mitte“ bewerkstelligt. Die entsprechenden Sekretariatssposten werden im Herbst besetzt werden. Dieses

Pfarrbüro wird im oberen Stock des Pfarrhofes, vom Kirchenplatz her ebenerdig erreichbar, untergebracht werden. Unser gewohntes und vertrautes Pfarrgemeindebüro wird seinen Platz im Untergeschoß behalten – es bleibt eben das Fundament!

Der Pfarrvorstand

Im Pfarrbüro werden hauptsächlich die Fäden der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenlaufen. Ist doch Pfarrer Andreas Goltz der Dienstvorgesetzte aller Priester (das sind 5 an der Zahl) und Pastoralvorstand Bruno Fröhlich Dienstvorgesetzter aller anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (das sind 10). Wirt-

schaftsvorstand Thomas Forster trägt die finanzielle Gesamtverantwortung für alle 12 Pfarrteilgemeinden und für die Finanzen der Pfarre selbst.

Wir wünschen allen, die im neuen Pfarrbüro arbeiten, und allen, die hier ein und ausgehen, nicht nur einen angenehmen Arbeitsplatz, sondern auch viel Segen für die verantwortungsvollen Aufgaben. Wie steht so schön über dem Eingang unseres Pfarrhofes: „Meine Zeit steht in Gottes Händen“! Möge Euch die Gewissheit tragen, dass auch all Euer Tun in seinen Händen steht!

Franz Küllinger





Die neue Pfarre „Mühlviertel Mitte“

Wie es zu ihr kommt und was sie ausmacht

Wie „Mühlviertel Mitte“ zur Pfarre wird?

Mit 31.12.2023 werden (rein kirchenrechtlich) alle bestehenden Pfarren unseres künftigen Gebiets als Pfarren aufgelöst, und mit 1.1.2024 wird die Pfarre „Mühlviertel Mitte“ errichtet, bestehend aus den bekannten 12 Pfarrteilgemeinden. Dies hat formal auch den Hintergrund, dass Pfarren kirchenrechtlich nur von Priestern geleitet werden können, für Unterordnungen von Pfarren aber keine diesbezüglichen Regelungen vorliegen. Das ermöglicht für die Pfarrteilgemeinden einen größeren Freiraum in den Leitungsfunktionen.

Wie die neue Pfarre tickt?

Das „Herz der Pfarre“ schlägt einerseits im neuen Pfarrbüro, das bei uns im Pfarrhof Wartberg situiert sein wird. Hier laufen alle organisatorischen, wirtschaftlichen und strukturellen Fäden zusammen und hat der Pfarrvorstand samt Sekretärin ihren Arbeitsplatz. Der andere „Herzschlag“ liegt im Gebäude der Pfarrkirche Gallneukirchen, die zugleich zur Pfarrkirche der gesamten Pfarre „Mühlviertel Mitte“ ernannt werden wird. Dort sollen gemeinsame Gottesdienste und Feiern vorrangig stattfinden, dafür ist sie durch ihre Größe und geografische Lage auch bestens geeignet.

Gibt es dann kein Pfarrbüro mehr vor Ort?

Nein, im Gegenteil, alle bestehenden Büros vor Ort sollen erhalten bleiben. Sie sind die wichtigsten Andockpunkte in allen pfarrlichen Angelegenheiten. Sie werden auch weiterhin „Pfarrbüro“ heißen und verstehen sich als eine ganz wichtige



Vlnr: Thomas Forster, Andreas Golatz und Bruno Fröhlich bilden den Pfarrvorstand der neuen Pfarre Mühlviertel Mitte, das gemeinsame Foto ist bei der Veranstaltung am 12. Mai in Gallneukirchen entstanden.

Außenstelle für Pfarre und Pfarrteilgemeinde. Auch die „Pfarrsekretärinnen“ behalten ihren Namen, sie werden lediglich durch Kräfte im zentralen Büro ergänzt. Auch hier steht der Teamgedanke im Vordergrund! Gemeinsam soll künftig eine bedeutend größere Erreichbarkeit ermöglicht werden.

Hat die Pfarre auch einen Pfarrpatron?

Vorerst nicht. Wir haben uns in den zuständigen Gremien darauf geeinigt, zunächst die 10 Patroninnen und Patrone der einzelnen Pfarrteilgemeinden zugleich zu Patronatsfiguren für die Gesamtpfarre zu übernehmen. Dies sind: Hl. Alexius (Hellmonsödt), Hl. Anna (Kirchschlag und Pregarten), Christus der Auferstandene (Treffling), Hl. Elisabeth (Altenberg), Enthauptung des Hl. Johannes (Reichenau), Hl. Gallus (Gallneukirchen), Hl. Josef (Hagenberg), Mariä Himmelfahrt (Alberndorf und Wartberg), Hl. Stephanus (Steyregg) und Hl. Vitus (Katsdorf).

Wer verteilt das Personal der Pfarre?

Alle in Pfarre und Pfarrteilgemeinden hauptamtlich angestellten Personen sind von der Diözese für die Pfarre angestellt und erhalten von den entsprechenden Personalstellen ihre Beauftragungen. Neu ist zudem, dass die konkrete Verteilung des Personals auf die einzelnen Aufgaben und Pfarrteilgemeinden gemeinsam mit dem gesamten Team entwickelt wird. So waren wir am 3./4. Mai auf Klausur, um in einem sehr lebendigen Prozess diese Erstzuweisungen zu treffen. Sie sieht konkret vor, dass jede Pfarrteilgemeinde künftig 2 hauptamtliche Ansprechpersonen haben soll. Für Wartberg sind das konkret Bruno Fröhlich für die pastoralen Belange und Andreas Golatz für die priesterlichen und sakramentalen Bereiche.

Gebündelte Kräfte

Der neue Pfarrvorstand stellt sich vor

Mein Name ist Thomas Forster, ich bin 52 Jahre, wohnhaft in Linz, verheiratet und habe einen Sohn mit 7 Jahren. Nach Abschluss meines Sozialwirtschaftsstudiums an der JKU in Linz begann ich aufgrund meines personalwirtschaftlichen Interesses ein Management-Trainee-Programm bei Interspar, wo ich nach Absolvierung erste Führungserfahrung als Bereichsleiter sammeln durfte. In weiterer Folge übernahm ich für 8 Jahre als Marktleiter die Gesamtverantwortung des Maximarktes in Haid hinsichtlich Budgetierung, Umsatz, Kosten und Personal. Zuletzt war ich bei OBI als Standortleiter in Linz tätig.

Was hat mich zu dem Schritt bewogen, die Privatwirtschaft zu verlassen und in Eurer zukünftigen Pfarre „Mühlviertel Mitte“ als Wirtschaftsvorstand tätig zu werden? Einerseits bin ich, geprägt durch ein christliches Elternhaus, praktizierender Katholik, weshalb mir eine funktionierende Kirche, die Kraft im Alltag gibt, am Herzen liegt. Andererseits fand ich Gefallen, meine Leitungserfahrung einzubringen und mitzuhelfen, dass der neue Zukunftsweg erfolgreich ist.

Ziel der Reform ist es nämlich, durch die Schaffung neuer Strukturen zu gewährleisten, dass jeder Katholikin und jedem Katholiken, egal welchen Lebensalters auch in der Zukunft eine entsprechende Praktizierung des Glaubens und ein Feiern der Sakramente ermöglicht werden kann.

Gehen wir diesen Weg gemeinsam und vertrauen wir auf Gottes Hilfe! Ich freue mich, Sie demnächst in der Pfarre bzw. in den Pfarrgemeinden kennenzulernen!

Liebe Wartbergerinnen und Wartberger! Als neuer Pfarrer der Pfarre Mühlviertel Mitte möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist **Andreas Golatz**, ich bin 47 Jahre alt und komme ursprünglich aus Steyregg. Im Frühjahr 2001 absolvierte ich über 6 Wochen ein Pfarrpraktikum bei Pfarrer Rudi Himmelreich in Wartberg. Nach meiner Priesterweihe 2006 war ich Kaplan in Traun und anschließend Pfarrer am Bindermichl. Die vergangenen neun Jahre war ich Pfarrer in Gutau und Kefermarkt.

An der neuen Stelle begeistert mich, dass ich GEMEINSAM mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Kirche für die Menschen in Mühlviertel Mitte lebendig gestalten kann. Ich möchte mithelfen, dass Christinnen und Christen ihren Glauben leben und feiern können und dass sie sich in den Herausforderungen des Lebens von Gott getragen fühlen. Diese Geborgenheit zu vermitteln und die Sehnsucht, die uns alle erfüllt, zu erleben freue ich mich gemeinsam mit Euch.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen bereichernden Begegnungen und freue mich auf einen guten Start im Herbst.

Ich bin Bruno Josef Paul Fröhlich, 57 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Unterweikersdorf. Zwei erwachsene Kinder und ein Schwiegersohn gehören zu meiner Kernfamilie. Zur Zeit arbeite ich als Pfarrassistent und Religionslehrer in Hagenberg und als Referent für Seelsorgeteams in der Diözese Linz. Als solcher habe ich in den vergangenen vier Jahren auch an den diözesanen Entwicklungen vor allem von Seelsorgeteams mitgearbeitet und viele Frauen und Männer kennengelernt, die mit großem Engagement, mit ihren Freuden und Sorgen, mit ihren Fragen und ihrer loyalen Kritik das Leben in den zukünftigen Pfarrgemeinden gestalten.

Ermutigt von diesem Esprit und von Menschen, habe ich mich für die Aufgabe als Pastoralvorstand beworben. Dreierlei ist mir dabei wichtig:

Auf das Gute schauen, das in den Pfarrgemeinden im Laufe von Jahrzehnten entstanden ist und sich entwickelt hat, und dieses mit Ehren- und Hauptamtlichen im Blick auf das gemeinsame Pastorkonzept weiterzuentwickeln. Ein solidarisches Miteinander pflegen im Blick auf die Anliegen der Menschen in den Pfarrgemeinden und eine Kultur der Solidarität in der Pfarre „Mühlviertel Mitte“ etablieren. Unsere Glaubensquellen neu entdecken und pflegen, das heißt, unsere Spiritualität als kostbaren Schatz gewachsen aus Tradition und genährt durch Innovation gut in die Zukunft zu tragen im Glauben, dass über uns alle Gottes Heiliger Geist ausgegossen ist. Ich freue mich schon auf viele Begegnungen.



Die Pfarr(teil)gemeinde Wartberg ob der Aist

Ein eigener Klangkörper

Wartberg ob der Aist bleibt ein wichtiger Klangkörper im Ganzen des Orchesters. Dafür bürgen die Rechtsstruktur der „Pfarrkirche“, der eigene Pfarrgemeinderat und die bischöflich beauftragte Leitung im Seelsorgeteam.

Zur Rechtsstruktur der „Pfarrkirche“: diese war immer schon der offizielle Sitz der eigenständigen Finanzverwaltung in der Pfarrgemeinde. Diese wird durch die Umstrukturierung nicht angerührt und bleibt vor Ort. Alles, was wir uns erarbeiten und erwirtschaften (etwa unser Flohmarkt oder unsere Pfarrfeste) bleibt also bei uns und in unserer eigenen Verwaltung! Das „Fachteam Finanzen“ mit der Obfrau Barbara Leitner wird darauf in gewohnter Weise achten.

Der neue Wirtschaftsvorstand für die ganze Pfarre, Herr Thomas Forster, wird dabei Unterstützung leisten. In dem neu zu gründenden Finanzgremium der gesamten Pfarre wird unsere Pfarrteilgemeinde mit Sitz und Stimme vertreten sein. Hier werden größere, und vor allem die gesamte Pfarre betreffende wirtschaftliche Fragen beraten und beschlossen. Solidarität wird dabei ein wichtiges Stichwort (aber auch Tun-Wort) werden!

Zum Pfarrgemeinderat: er bleibt in gewohnter Weise das oberste Gremium unserer Pfarrteilgemeinde Wartberg. Die Wahlen werden wie bisher im Fünfjahreszyklus stattfinden – auch in Gemeinschaft mit allen anderen Diözesen österreichweit. Was sich ändert, ist

die bisherige PGR-Leitung und ihr Obmann: sie werden ersetzt durch das (weiter unten erläuterte) Seelsorgeteam.

„Alles, was wir uns erarbeiten und erwirtschaften bleibt in unserer eigenen Verwaltung!“

In der Zusammenschau der ganzen Pfarre wird es künftig einen „pfarrlichen Pastoralrat“ geben. Hier wird jede Pfarrteilgemeinde mit 2 Personen vertreten sein, davon soll mindestens eine aus dem Bereich des Ehrenamtes kommen. Geleitet wird dieses Gremium vom Pfarrvorstand.

Zum Seelsorgeteam: dieses wird vom Pfarrgemeinderat für jeweils 5 Jahre berufen und vom Bischof bestellt. Es ersetzt die bisherige Leitung des PGR und deckt die wesentlichen Säulen der Pastoral ab: die Feier und die Verkündigung unse-

res Glaubens, sowie die gelebte Nächstenliebe und die Sorge um die Gemeinschaft aus dem Glauben. In der PGR-Sitzung am 6. Juni soll das Wartberger Team vorgestellt und gesendet werden.

Diesem Leitungsteam gehört auch ein hauptamtlicher Seelsorger an, bei uns ist das unser künftiger Pfarrseelsorger Bruno Fröhlich. Für die Mitglieder des Seelsorgeteams gibt es im ersten Jahr eine intensive diözesan organisierte Einschulung und Unterstützung, und in den weiteren Jahren hauptamtliche Begleitpersonen, die beratend und begleitend unterstützen.

So ist dafür gesorgt, dass Wartberg ein eigener vielstimmiger Klangkörper bleiben kann, der darüber hinaus aber auch abgestimmt ist auf das Großorchester der Pfarre „Mühlviertel Mitte“. Beides wird wichtig sein, das Einbringen der eigenen Stimmen und das Hinhören auf die Stimmen (und Stimmungen) in den anderen Pfarrteilgemeinden.



Unser Pfarrgemeinderat 2022-2027. Foto: Pfarre

Die St. Gallus Kirche

Die Pfarrkirche von „Mühlviertel Mitte“

Die Gotik steckt dem mächtigen Bau im Zentrum von Gallneukirchen sichtbar und spürbar in den Knochen. Der im wesentlichen um 1400 entstandene Gottesdienstraum mit seinen kraftvollen Säulen, den Spitzbogenfenstern und dem Kreuzrippengewölbe ist der Kirche von Wartberg nicht unähnlich, trägt aber doch in seiner Ausstattung deutlich barockere Züge: der Kreuzaltar, der rokokohafte Hochaltar und die Kanzel mit dem markanten „Gebotsengel“ zeugen von dieser Epoche.

Der Hochaltar zeigt in der Mitte den Pfarrpatron, den iroschottischen Missionar St. Gallus (einen Dämon austreibend), sowie links über einem Portalbogen den heiligen Ägidius (Patron der Filialkirche am Hohenstein) und rechts die Heilige Elisabeth von Thüringen (Patronin der einstigen Filial- und jetzt längst eigenen Pfarrkirche in Altenberg). Markant lungert hoch oben, neben der Darstellung der Heiligsten Dreifaltigkeit jener berühmte „Gallus-Bär“, den sich der Heilige für seine Mission dienstbar gemacht haben soll.

Am Haupteingang überrascht ein modernes Kunstwerk, das 1981 von Prof. Alois Dorn gestaltete Gallustor aus Bronze, mit einem darüberliegenden Mosaik des Kirchenpatrons. Das Tor erinnert in seiner Gestalt an einen trotz aller Materialschwere leicht wirkenden Umhang, der sich öffnet und als Türgriffe Hände entgegenstreckt. Die Saumbänder des Umhangs zeigen in einer Reihe die zwölf Apostel, und ihnen zugeordnet in einer zweiten Reihe markante biblische Szenen. Sieben Fenster erinnern an den „Durchblick“, den die sieben Sakramente schenken.

Die Kirche wurde 2006/2007 generalsaniert und erstrahlt in neuer, heller, aber doch schlichter Schönheit. Mit ihren zwei übereinander liegenden Emporen bietet sie rund 800 Sitzplätze und ist daher auch für große gemeinsame Gottesdienste gut gerüstet. Mit ihrer zentralen Lage nicht nur im Herzen der Stadt Gallneukirchen, sondern des gesamten neuen Pfarrgebietes der Pfarre „Mühlviertel Mitte“, ist sie eine würdige, und immer wieder auch besuchenswerte Pfarrkirche für uns alle!





Die Sache Jesu braucht Begeisterte...

... haben wir bei der Firmung gesungen und es war bei diesem Fest eine so wunderbare Freude und Begeisterung spürbar. Genau diese Freude und Begeisterung ist es, die mich und so viele andere bei ihrem Engagement für unsere (Pfarr-)Gemeinschaft antreibt. Ich möchte die neu gefirmten und all ihre Freundinnen und Freunde einladen, sich auch weiter einzubringen – denn so kann die Sache Jesu weiterleben.

Die Einladung gilt aber selbstverständlich für alle in unserer Pfarrgemeinde, die Freude an gemeinsamen Aktivitäten haben und Gemeinschaft in guter Gesellschaft schätzen. Informationen gibt es im Pfarrbüro, bei allen Pfarrgemeinderäten oder auf der Homepage, die übrigens gerade überarbeitet wird.

Eine große Begeisterung für unsere neue Pfarre „Mühlviertel Mitte“ war auch beim letzten Treffen in Gallneukirchen spürbar. Einige wichtige Entscheidungen auf dem Weg zur neuen Pfarre wurden präsentiert – dass das neue Pfarrbüro in Wartberg sein wird, war anfangs nicht absehbar, aber es freut mich sehr, dass hier eine gute Lösung für alle Beteiligten möglich wird.

Und schließlich durfte ich mit Andreas Golatz und Bruno Fröhlich zwei begeisterte Christen kennen lernen, die künftig für unsere Pfarrgemeinde verantwortlich sein werden. Lassen wir uns anstecken von dieser Begeisterung und so die Sache Jesu leben!

Franz Pirklbauer

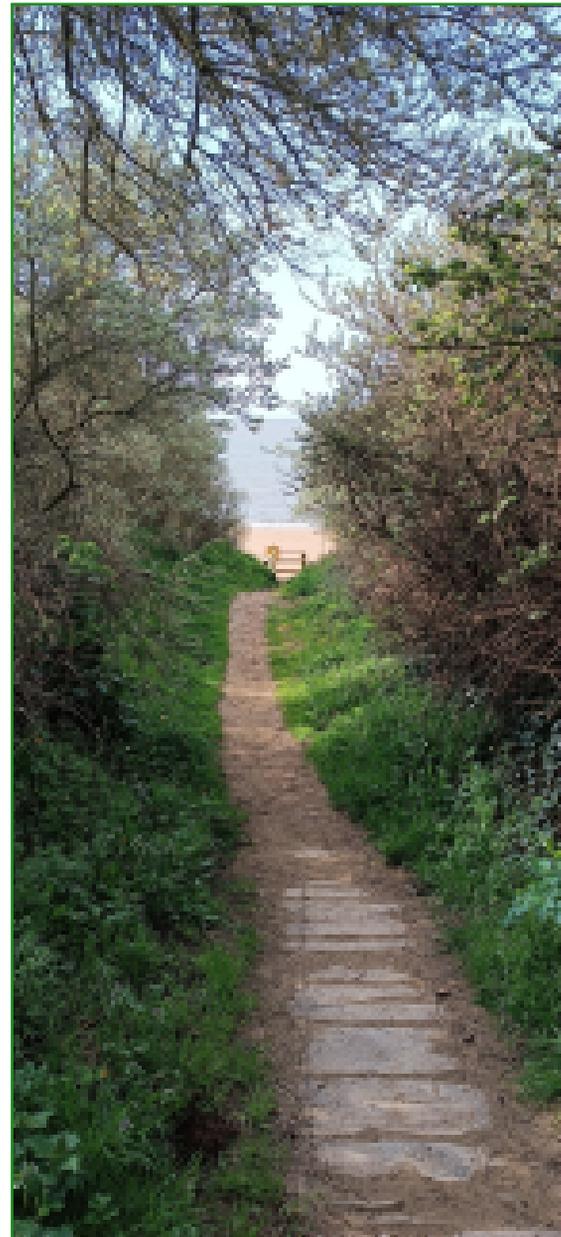


Foto: Johanna Albert-Steinkellner

Der Weg lichtet sich,
er gibt die Sicht schon frei.
Nein, noch nicht ganz und ungetrübt.
Aber doch so, dass man klar erkennen kann:
das Wasser, die Weite, das freie Land.

Der Weg lichtet sich,
nach vielen Besprechungen
und zahlreichen offenen Fragen.
Strukturen werden erkennbar,
auch für die Zukunft unserer Pfarre.

Der Weg lichtet sich,
jetzt, wo die Tage wieder länger werden
und die Nächte lau und kurz.
Erholung steht in Aussicht,
und ein Eintauchen in die Freiheit.

Franz Küllinger

Angelika Bauer auf neuen beruflichen Bahnen

Nein, es ist kein „Herzeig-Raum“, in dem Angelika über Jahre hin verlässlich ihre Arbeit verrichtet hat. Dem Archiv vorgelagert, gleicht er eher einem Abstellraum. Typisch für Angelika, dass sie das nie zum Thema gemacht hat, vielmehr sogar diesem „Hinterzimmer“ durch ihre Freundlichkeit und ihr frohes Entgegenkommen eine sonnige Atmosphäre verleihen konnte.

Nun hat sich Angelika beruflich verändert, um wieder vermehrt mit Kindern arbeiten zu können. Wir Pfarrkinder sind froh, dass sie seit 2011 bei uns im Pfarrbüro tätig war, um hier neben allen anderen Bürodiensten vor allem die Buchhaltung auf Schuss zu halten. Immer wieder haben ihr unsere Prüfer der Kirchenrechnung Genauigkeit und beste Übersichtlichkeit attestiert.

Im Namen der ganzen Pfarre, und vor allem unserer Hausgemeinschaft am Pfarrplatz 1, sage ich Dir Angelika herzlichen und aufrichtigen Dank und wünsche Dir ein erfüllendes Tun am neuen Arbeitsplatz!

Zugleich danke ich der Pfarrsekretärin aus Pregarten, **Heidi Raab**, ganz herzlich, dass sie, beginnend mit Juni bis zum Jahresende die Agenden von Angelika übernimmt. Herzlich willkommen, liebe Heidi!

Franz Küllinger



Taufen und Sterbefälle

Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Johanna Stegfellner, St. Georgen/Gusen
Kilian Wenigwieser, Schwertberg
Emma Breuer, Engerwitzdorf
Ilvie Emilia Zoglauer, Engerwitzdorf
Linda Wazurka, Wolfsegg
Klara Bauer, Unterweikersdorf
Maximilian Posch, Schloßberg
Helena Stegfellner, Obervisnitz
Maja Uhl, Hagenberg
Jonas Uhl, Hagenberg
Tobias Grafeneder, Untergaisbach
Lena Weissengruber, Pregarten
Laurenz Christian Lampl, Schloßberg
Johanna Sabine Silvia Pühringer, Untergaisb.
Leo Bauer, Reitling

*Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und Paten!*

Kirchlich getraut wurden:

Paula und Christoph Haslehner,
Schreinerweg

*Gottes Segen begleite dieses Paar auf
seinem gemeinsamen Lebensweg!*

Zu Gott heimgekehrt sind:

Brigitte Himmelbauer, Untergaisb., im 75. Lbj.
Paula Nösterer, Untergaisbach, im 87. Lbj.
Anton Bock, Schreinerweg, im 88. Lbj.
Matthias ALBERT, Wien, im 58. Lbj.
Melitta Eidenberger, Hauptstr., im 81. Lbj.
Anna BERNHARD, Türnberg, im 86. Lbj.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben!

Caritas Haussammlung

Ein herzliches Danke möchten wir im Namen der Pfarre und der Caritas unseren **Haus-sammler*innen** sagen. Und natürlich auch ein Vergelt's Gott für jeden gespendeten Euro!
Foto: Caritas



Jungschar- und Ministrant*innenlager

Mitterbergalm am Hochkönig

Dieses Jahr im Sommer starten wir mit einem Jungscharlager am Hochkönig wieder voll durch! **Von 5. bis 12. August** werden wir wie in früheren Jahren rund um die Mitterbergalm eine gute Zeit verbringen. In kleinen Gruppen werden wir (Gelände-) Spiele spielen, einen Thementag (Special Day) veranstalten, basteln, wandern und noch vieles mehr. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Pfarr-Homepage!

Köche und Köchinnen gesucht!

Um das Lager anbieten zu können suchen wir auch Köchis. Wir bitten alle, die sich vorstellen können eine halbe (oder eine ganze) Woche am Lager für die Kinder zu kochen sich bei Angelika Mendler unter der Nummer 0677 6180 1539 zu melden.

Bitte gleich vormerken:

- Sonntag, 11.6. JS-Pfarrcafé ab 10.30 Uhr, Pfarrheim
- Samstag, 1.7. JS-Abschluss



Jungscharlager 2019 am Hochkönig.
Foto: Jungschar



Am 30. März feierte Pater Konrad sein diamantenes Priesterjubiläum. Foto: Schloss Haus

Neuigkeiten vom LPBZ Schloss Haus

Am 30. März feierte Pater Konrad Großhagauer CMM, der am 15. November des Vorjahres 85 Jahre alt wurde, sein diamantenes Priesterjubiläum. Der geborene Niederösterreicher war mehrere Jahre Präfekt im Mariannahiller Internat St. Berthold in Wels und in der Folge in verschiedenen pastoralen Diensten eingesetzt, davon 20 Jahre als Seelsorger und Hausgeistlicher im OÖ. Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus, wie seit 1960 schon etliche seiner Mitbrüder aus Riedegg vor ihm. Heute verbringt P. Konrad dort seinen Lebensabend. Für die Seelsorge im Haus ist Pastoralassistentin Mag.^a Bettina Groiss-Madlmair verantwortlich, sie wird von den Mariannahillern noch immer mit priesterlichem Dienst unterstützt.

Seit März hat das Landespflegezentrum Schloss Haus auch eine neue Leitung, Frau Dr.ⁱⁿ Daniela Braza-Horn.

In der Kapelle in Schloss Haus wird regelmäßig Gottesdienst gefeiert: immer Donnerstag, wenn Werktag, um 14:30 Uhr.

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 4 Monate, am 15.6.23 um 14.00 Uhr mit Agape

Erntedankfest am 21.9.23 mit der Kleeblattli` Musi` um 14.30 Uhr mit anschließender Agape

Impressum und Offenlegung:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Pfarre Wartberg ob der Aist, Pfarrplatz 1, 4224.

Hersteller: Druckerei Haider

Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde

Herstellungsort: Schönau i.M.,

Verlagsort: Wartberg/Aist

Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre



Szenario ist eine Kulturinitiative der Diözese Linz in Kooperation mit dem Landestheater und dem Theater Phönix. Tanz, Musical, Oper, Operette oder Schauspiel - oder doch ein Mix aus allem? Szenario - das Theaterabo bietet für jeden das richtige Kulturprogramm. Seit mehr als 70 Jahren lockt das Abo der Diözese Linz Jung und Alt in die Linzer Theater. Derzeit nutzen mehr als 2700 Abonent*innen das Angebot.

Wenn Sie Interesse an einem Theaterabo haben, wenden Sie sich bitte an Marianne Dietl 0699 / 102 460 11. Es gibt verschiedene Abos, zum Beispiel eines für „Coole Kids“, bei dem Familien mit Kindern (ab 6 Jahren) um 16 Euro pro Person drei Theaterstücke besuchen können. www.szenario-ooe.at

Ausblick:

Fr, 22.09. Pastorkonzept-Klausur
So, 1.10. Erntedankfest mit Pfarrcafé im VAZ
So, 15.10. Sonntag der Weltkirche
So, 22.10. Abschiedsfest Franz Küllinger

Gottesdienst- und Kanzleizeiten

Kanzleizeiten
Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr
Die Sommeröffnungszeiten werden noch bekannt gegeben!

Sonntagsgottesdienste
Samstag: 19.00 Uhr, Vorabendmesse*
Sonntag: 8.00 und 9.30 Uhr

Donnerstags 14.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373
Email: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

*an jedem ersten Samstag im Monat!

Juni			
So.	11.	9.30	Familienmesse
		Vm.	Jungschar-Pfarrcafé
Mi.	14.	19.00	Singend beten, Kirche

Juli			
So.	2.	10.30	Pfarrfest
Di.	4.	8.00	Messe für die im Juli Verstorbenen der letzten 10 J.
Fr.	7.	8.00	Schulabschlussgottesdienst der VS

August			
Di.	1.	8.00	Messe für die im August Verstorbenen der letzten 10 J.
5.-12. August: Jungscharlager am Hochkönig			
Di.	15.	9.00	Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

September			
Di.	5.	8.00	Messe für die im September Verstorbenen der letzten 10 J.
So.	17.	14.00	Pfarrwandertag
		18.00	KulturRaumKirche
Am 17. September erscheint der nächste Pfarrbrief!			

PFARRFEST

Auf dem Pfarrgelände
(Bei Schlechtwetter: im VAZ!)

Wartberg/Aist

So, 2. Juli

ab 10.30 Uhr / nach dem Pfarrgottesdienst



Frühschoppen mit der
Marktmusikkapelle Wartberg

Grillhendl, Bratwürstel, Bosna und Pommes, Vegetarisches,
Bier vom Fass und alkoholfreie Getränke...

Weinbar

Kaffee &
Mehlspeisen

Bauernkrapfen

Impressum:
Pfarre Wartberg/A.



Aus dem Pfarrleben



Krönender Abschluss einer intensiven und spannenden Firmvorbereitung: **Pfarrfirmung** mit Abt Martin Felhofer vom Stift Schlägl am 29. April. Foto: Herbert Prieschl



Gottes Segen für unsere **Jubelpaare** beim Festgottesdienst am 23. April. Foto: Herbert Prieschl



36 Mädchen und Buben feierten am 13. Mai in unserer Pfarrkirche ihre **Erstkommunion**. Fotos: Herbert Prieschl



Mit einer **Bezirksmaiandacht** im Rahmen der Vorabendmesse im Mai hat die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Wartberg ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Foto: Goldhauben



Am 12. Mai fand mit rund 100 Interessierten unter dem Motto „Zusammenwachsen - zusammen wachsen“ eine weitere Veranstaltung **auf dem Weg zur neuen Pfarre** statt. Nach einer kleinen Feier in der Pfarrkirche in Gallneukirchen gab es im Pfarrsaal Informationen, Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen und als Dankeschön für den bisher gegangenen Weg ein gemeinsames Essen. *Aktuelle Informationen zur neuen Pfarre „Mühlviertel Mitte“ finden Sie auf den Seiten 2 bis 7.*

